

MG

25

Frein. Koenigsberg, den 7. XI. 35
Koenigsberg.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Bei folgend übersandten ist Ihnen ergebenst m. R. der Wunsch des Reichs-
kolonialwissenschaftlichen Vereins vom 28. Oktober 1935 nach ~~1~~ ¹ ~~Präsidenten~~ ^{Präsidenten} ~~gewählten~~ ^{gewählten}
Bündel Kämpfer aus in Berlin, der deutschen Gesundheitspflege des Reichs-
Kriegs. Es handelt sich um den Antrag des Ausschusses, der wegen der
bestehenden deutschen Schwierigkeiten Sie um Bündel Kämpfer aus
an die deutsche Gesundheitspflege in Berlin überreichen 3000 Dilling für
1935 zur Darstellung eines diplomatischen Arbeitens mit Auszeichnung
in fallen. Und gelegentlichen Äußerungen Ihrerseits unsere ist an,
dass trotz dieser Antrag mit Ihnen freundschaftlich gefallt
ist; es bringt sich auf in einem freien Sinne an mich zum Aus-
druck. Bei dieser Darstellung glückt es in der Annahme nicht fast zu
glauben, dass Sie gegen die unmittelbare Überweisung der z. B. bei
der deutschen Gesundheitspflege in Berlin in Kriegszeiten gesammelten
3000 Dilling münze für das Kaiserreichs 1935 außer Reich
nicht einzeln verwenden dürfen. Es in der Regel immer bestehen
an die deutsche Dipl. Abt. ^{von} ~~aus~~ der Sie das bei der Reichsregierung.
Kassen eingezugenen Offizieren des Reichs beizubringen aus-
den, können auf Verluste bedanken in vorliegenden Falle nicht
bekannt gemacht

Es wäre mir sehr gefallend, eine entsprechende Antwort an

das